

Liste geförderter BNE-Projekte in Hessen					
Projekttitle	Bildungsträger	Laufzeit des Projektes	Fördersumme	Zielgruppe	Kurzbeschreibung
Lernstation "Neugierig wie Leonardo da Vinci"	Umweltzentrum Hanau	01.10.2015 - 31.12.2015	5.000 €	Kinder, Jugendliche, Erwachsene	Die interaktive Bionik-Ausstellung "Ideenlabor Natur" wurde mit der Zuwendung durch die Station "Neugierig wie Leonardo da Vinci" erweitert. Die Lernstation besteht aus einem sogenannten Wimmelbild, zwei Aktivstationen und pädagogischem Begleitmaterial. Inhaltlich thematisiert die Station den Nachhaltigkeitsaspekt sowie die Verbindung von Natur und Technik. Insbesondere Kindern wird die Möglichkeit geboten, sich verschiedene Phänomene wie Fliegen, Leuchten, Wind oder die Übertragung von Empfindungen durch eigenes Beobachten und Ausprobieren zu erschließen. Mit der Ausstellung sind die Wertigkeit zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Kompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung leichter vermittelbar.
Frankfurter Nachhaltigkeitslabor - Modul Plastik	Umweltlernen Frankfurt e.V.	08.10.2015 - 31.12.2015	7.280 €	Sekekundarstufe II	Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor will Schüler_Innen der Sek. II Kompetenzen zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung vermitteln. Mit der Zuwendung wurde eine einwöchige Erprobung des thematischen Moduls Plastik mit einer Lerngruppe finanziert. Innerhalb dieses Lernmoduls wird den SchülerInnen ein experimenteller Rahmen geboten, um Probleme der Nachhaltigkeit zu erkennen, wissenschaftlich zu untersuchen, zu bewerten und zu gestalten. Das Nachhaltigkeitslabor setzt didaktisch an den Interessen und Lebenswelten der SchülerInnen an und verknüpft diese mit Inhalten und Konzepten einer nachhaltigen Entwicklung sowie den Inhalten der hessischen Bildungsstandards. Durch die enge Verknüpfung mit dem eigenen Alltag will das Nachhaltigkeitslabor erreichen, dass sich SchülerInnen Routinen bewusst machen und Veränderungen anstoßen.
Mitmachausstellung "Biologische Vielfalt zählt"	Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben	01.01.2016 - 21.12.2016	8.530 €	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien	Mit der Zuwendung wurde die interaktive Ausstellung "Biologische Vielfalt zählt" entwickelt. Die Ausstellung wurde als Wanderausstellung konzipiert und kann ab 2017 ausgeliehen werden. Inhaltlich steht die Bedeutung der Biodiversität im Mittelpunkt - regional und global. Auf verständliche Weise wird auf die herausragende Bedeutung der biologischen Vielfalt als Grundlage für unser Leben aufmerksam gemacht. Zudem sollen die Vielschichtigkeit und Vernetzung, aber auch die eigene Verantwortung und Handlungsoptionen für eine nachhaltige Lebensweise aufgezeigt werden. Die Themenbereiche Biologische Vielfalt, Streuobstwiese, Gartenteich und Bauerngarten wurden grafisch und pädagogisch für die Ausstellung aufbereitet. Weitere Bestandteile sind Rätsel, Puzzle, Sortierspiele und ein "Lupentisch". Als Tippgeber begleitet Biggy, die Honigbiene, die Lernenden durch alle Lebensräume.
Internationales Recyclingprojekt	Umweltlernen Frankfurt e.V.	20.01.2016 - 31.12.2016	4.900 €	Sekundarstufe I	Das mit der Zuwendung geförderte internationale Recyclingprojekt ist Bestandteil des Programmes des virtuellen Schüleraustauschs mit spezifischen thematischen Schwerpunkten. Die Frankfurter SchülerInnen kamen im Rahmen des Projektes in den Austausch mit Gleichaltrigen auf anderen Kontinenten zum Thema Recycling und Abfall und erarbeiteten im internationalen Austausch Strategien für ihre Schule. Die SchülerInnen bekamen die Möglichkeit, die Probleme in Bezug auf Abfälle in ihrer eigenen Umwelt zu verändern, diese Probleme im internationalen Kontext einzuordnen und zu erleben, wie mit ähnlichen Problemstellungen auf der ganzen Welt unterschiedlich umgegangen wird. Dadurch verbindet das Projekt das lokale Handeln mit dem globalen Denken.
Erstellung und Einführung von didaktischem Material für die BNE Arbeit mit Geflüchteten	Umweltzentrum und Gartenkultur e.V.	30.05.2016 - 31.12.2016	5.586 €	Schulklassen mit Flüchtlingen (10-18 J.)	Mit der Zuwendung wurden die Überarbeitung und englische Übersetzung von Lernstationen zu den Themen Energie/Klimaschutz, Wasserversorgung/Abwasser, Abfall/Recycling sowie Test- und Pilotveranstaltungen mit Geflüchteten finanziert. Das Hauptziel des Projektes war es, anhand der Lernstationen Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln. Den Möglichkeiten des Einsatzes von Bildern, Piktogrammen und Filmen wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Während der Test- und Pilotveranstaltungen wurden die Kompetenzen der Geflüchteten erfragt und für die Weiterentwicklung der Lernstationen genutzt. Statt eines belehrenden Charakters war es das Ziel, die Lernstationen so zu gestalten, dass ein interkultureller Dialog ermöglicht und die Grundlagen für Integration geschaffen werden.

Weiterentwicklung der "Lernwerkstatt Klimawandel"	Wassererlebnishaus Fuldataal	15.05.2016 - 31.12.2016	3.838 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Sekundarstufe I	Die 2010 vom Wassererlebnishaus Fuldataal für Grundschulklassen entwickelte "Lernwerkstatt Klimawandel" wurde mit der Zuwendung für die Zielgruppe SchülerInnen der Sekundarstufe I (Klassen 7-9) inhaltlich und didaktisch weiterentwickelt. Anlass hierfür war die Integration der Lernwerkstatt als Pflichtbestandteil in das im Landkreis Kassel etablierte Projekt "Klimaboot". Die Veranstaltung "Lernwerkstatt Klimawandel" umfasst einen Vormittag bestehend aus einer Schulstunde für die Einführung, zwei Schulstunden für den Experimentier-Parcours und einer Schulstunde zur Nachbesprechung der Handlungsoptionen. Die Handlungsoptionen orientieren sich am CO2-Fußabdruck und unterscheiden zwischen persönlichen und gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Innerhalb des Förderprojektes wurden für die Lernwerkstatt zielgruppengerechte Schautafeln, Präsentationen und Gruppenaktivitäten entwickelt.
Einrichtung einer Kinder- und Jugendimkerei	Eulenhau e.V.	31.01.2017 - 31.12.2017	9.935 €	Kita, Grundschule (3-8 Jahre)	Im Rahmen der Zuwendung wurden ein pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Kinder- und Jugendimkerei samt Lehrmaterialien entwickelt. Zudem wurden die Ausstattung des Eulenhauses e.V. in Butzbach angepasst bzw. ergänzt, um der neuen Zielgruppe zu entsprechen, sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Das neue pädagogische Konzept integriert pädagogische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Zielgruppe mit immerlichen Inhalten. Es zielt darauf ab, Kindern den Wert, den Honigbienen für Mensch und Natur bieten, so konkret und handlungsorientiert wie möglich nahe zu bringen. Kernelement des erarbeiteten pädagogischen Konzepts ist eine Sammlung von Lehr- und Lernspielmaterialien, die zur freien Verwendung beim Eulenhau e.V. angefordert werden kann. Das Konzept der freien Verwendung der Materialien richtet sich an Akteure der BNE, die die gängigen Methoden der Naturpädagogik kennen und außerdem über ein Grundwissen der Biologie und Ökologie der Bienen und des Imkerhandwerks verfügen.
Schuljahrs der Nachhaltigkeit - Weiterentwicklung und Verbreitung des Moduls "Klimawandel"	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelt Hessen e.V. (ANU)	16.10.2017 - 30.03.2018	16.610 €	Grundschule	Als Beitrag zur Umsetzung des integrierten hessischen Klimaschutzplans hat die ANU das im Schuljahr der Nachhaltigkeit entstandene Modul "Klimawandel und Klimaschutz" unter Berücksichtigung des Klimaschutzplans überarbeitet, die Durchführung dieses Moduls in den SdN Schulen vorgenommen, sowie Schulungen für weitere Multiplikatoren zu diesem Modul angeboten. Durch die Fortbildungen wurden in den SdN Schulen, aber auch darüber hinaus neue Multiplikator_Innen für die Durchführung des Moduls gewonnen und geschult um somit die Kontinuität des Abrufangebotes insbesondere in den Umweltbildungszentren sicher zu stellen.
Frankfurter Nachhaltigkeitslabor - Modul Kleidung und Mode	Umweltlernen Frankfurt e.V.	20.12.2017 - 28.02.2018	4.970 €	Sekundarstufe II	Das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor will SchülerInnen der Sek. II Kompetenzen zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung vermitteln. Mit der Zuwendung wurden die Vorbereitung, Koordination, Durchführung und Dokumentation des thematischen Moduls Kleidung und Mode im Rahmen einer einwöchigen Projektwoche finanziert. Innerhalb der Projektwoche gewinnen Schüler_Innen am Beispiel Mode/Textilien an außerschulischen Lernorten im Themenfeld der nachhaltigen Entwicklung profunde Einblicke in Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen von Wissenschaft und Kunst. Ausgehend von der Lebenswelt der Jugendlichen stehen zu Beginn der Woche Fragen rund um das eigene Konsumverhalten bezüglich Kleidung im Mittelpunkt. An interaktiven Stationen bearbeiten die Jugendlichen Themen wie Produktion von Textilien, Arbeitsbedingungen in Textilfabriken, Bedeutung unterschiedlicher Labels, etc. Hierbei geht es darum, neues Wissen zu erwerben, sich eigener Alltagsroutinen bewusst zu werden und diese zu reflektieren. Nach diesem allgemeinen Einstieg in das Thema werden konkrete Themenbereiche identifiziert, mit denen sich einzelne Interessensgruppen im weiteren Projektverlauf beschäftigen möchten. Zum Ende der Projektwoche werden Handlungsoptionen bezüglich des eigenen Konsumverhaltens von Kleidung erarbeitet und Ideen entworfen, um das neu gewonnene Wissen zu verbreiten.

Projekt "Kulinarisch säen - regional, saisonal, global!"	Educational Gardening e.V.	02.05.2018 - 30.11.2018	8.690 €	Grundschule (9-12 J.)	Mit der Zuwendung wurden die Koordination, Durchführung und Verbrauchsmaterialien des Bildungsprojektes finanziert. Das Projekt wurde an zwei Grundschulen durchgeführt. Jeweils eine Jahrgangsstufe pro Schule bewirtschaftete wöchentlich einen Garten. Hierbei wurden ca. 50 verschiedene Gemüse-, Kräuter- und Obstkulturen sowie Blumen angebaut. Die SchülerInnen führten hierbei alle Arbeitsschritte unter Anleitung selbst aus - von der Saat über die Pflege bis zur Ernte. Zentral war die Verwertung der Ernteprodukte: die Kinder verarbeiteten, konservierten, verkochten diese oder bereiteten frische Speisen daraus zu. In der Randsaison wurden Themen wie Lebensmittelverschwendung, Konsum- und Einkaufsverhalten sowie regionale und saisonale Ernährung - Zusammenhang und Auswirkung auf Biodiversität, Klima und Gesundheit - lokal und global behandelt. Eine Besonderheit des Projektes ist, dass die Kinder alle Gartenarbeiten in dem vereinseigenen mobilen Gewächshaus durchführten. Das Gartenmobil "EdGar" wurde an beiden Schulen sowie bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zur Projektpräsentation eingesetzt.
Projekt "Lernwerkstatt Klimawandel Nordhessen 2018"	Wasser 21 e.V.	07.06.2018 - 28.02.2019	31.800 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Sekundarstufe I	Die Lernwerkstatt Klimawandel hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für die Bedeutung des Klimawandels zu sensibilisieren. Mit Hilfe naturwissenschaftlicher Experimente entwickeln die Teilnehmenden ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge von Klimaschutz und –wandel und erhalten somit notwendige Grundlagen, um die Klimawirksamkeit des eigenen Handelns zu reflektieren. Klimarelevante Themen wie Energie, Mobilität, Konsum und Landwirtschaft bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte und verdeutlichen, dass die gesellschaftlichen Anstrengungen für den Klimaschutz sämtliche Lebensbereiche durchdringen müssen. Anhand verschiedener Klimaszenarien wird der Zusammenhang zwischen lokalem Handeln und globalen Effekten aufgedeckt. Sogenannte „Klimatipp-Karten“ motivieren die Schülerinnen und Schüler, nachhaltige Handlungsalternativen unmittelbar im Alltag umzusetzen. Im Rahmen des Projektes wurden einzelne Experimente der Lernwerkstatt auf Grundlage einer Evaluation aus dem Jahr 2017 überarbeitet. Insgesamt wurden 40 Durchführungen der Lernwerkstatt an Schulen sowie eine Fortbildung Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt.
Schuljahr der Nachhaltigkeit - Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Erfahrungsaustausch zum Thema "Gewässer - Leben braucht Vielfalt"	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelt Hessen e.V.	15.08.2018 - 30.11.2018	4.990 €	Sekundarstufe II	Im Rahmen der Förderung werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Anleitung des neu entwickelten Schuljahr-Nachhaltigkeit-Moduls "Gewässer - Leben braucht Vielfalt" geschult. In der Schulungsveranstaltung werden die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zunächst mit dem Schuljahr der Nachhaltigkeit, seinen Strukturen und Grundkonzepten vertraut gemacht. Im Anschluss erfolgt eine inhaltlich-methodische Einarbeitung sowie die Erprobung der Materialien, mit dem Ziel, alle Teilnehmenden zu einer eigenständigen Durchzuführung des neuen Moduls zu befähigen. In einem anschließenden Erfahrungsaustausch werden Verknüpfungspunkte, Erfahrungen und Tipps ausgetauscht und protokollarisch festgehalten. Neben dem Schulungszweck trägt die Fortbildung damit zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung des neuen SdN-Moduls bei. Das Thema Gewässer stellt einen wichtigen Themenbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Mit dem neuen SdN-Modul "Gewässer - Leben braucht Vielfalt" wird dieser zukünftig abgedeckt. Mit der Förderung der Schulungen wird sichergestellt, dass das Modul zukünftig in allen SdN-Zentren angeboten werden kann.
Einrichtung des externen Schulgartens Frankfurt Ost	Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.	11.03.2019 - 31.12.2019	13.000 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule	Auf dem Areal des ehemaligen Hauptschulgartens im Frankfurter Ostpark wurde ein externer Schulgarten für die umliegenden Grundschulen eingerichtet. Der Garten beruht auf den Prinzipien des ökologischen Anbaus. Von April bis Oktober bauen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 und 4 unter fachlicher und pädagogischer Anleitung viele verschiedene Gemüsearten an und durchlaufen somit die saisonstypischen Arbeiten eines gesamten Gartenjahres. Durch die Arbeit im Schulgarten wird den Kindern der Wert von Lebensmitteln als Lebensgrundlage des Menschen nahegebracht. Auf praktische Weise lernen sie, wo unsere Lebensmittel herkommen und was es heißt, diese anzubauen und zu pflegen. Die praktischen Tätigkeiten führen zu einem unmittelbaren Kontakt mit den natürlichen Elementen, ermöglichen den Aufbau emotionaler Naturerfahrungen und wirken so dem Trend einer fortschreitenden Naturentfremdung von Kindern und Jugendlichen in Großstädten entgegen. Über die Verarbeitung und den Verzehr der angebauten Pflanzen gewinnen sie zudem erweiterte Kompetenzen im Bereich Ernährung. Neben der praktischen Arbeit im Schulgarten setzen sich die Kinder in entsprechenden Bildungseinheiten auch theoretisch mit dem Gemüseanbau und weiteren Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der kindgerechten Aufarbeitung komplexer globaler Zusammenhänge sowie der Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Abhängigkeiten. So werden den Kindern soziale Werte vermittelt und ihre Kompetenzen für nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln sukzessive gestärkt.

Schuljahr der Nachhaltigkeit - Klimabildungsmodule in Hessen zur Verbreitung guter Praxis in der Primarstufe	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelt Hessen e.V. (ANU)	01.09.2018 - 31.12.2021	323.720 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule	Nach Maßgabe des Hessischen Klimaschutzplans soll Klimabildung in Schulen und Kindergärten etabliert und nichtstaatliche Bildungsträger sowie außerschulische Lernorte stärker miteinbezogen und gefördert werden. Das Projekt hat zum Ziel neue Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für das Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN) auszubilden, um zukünftig hessenweit personengeleitete Lernwerkstätten zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung an Grundschulen anbieten zu können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Anpassung und Verbreitung der klimarelevanten SdN-Module „Klimawandel und Klimaschutz lokal und global“, „Ernährung fair und klimafreundlich“ und „Energie - schlau nutzen“.
Klimabildung für den Handlungsbereich Schuljahr der Nachhaltigkeit Sekundarstufe I und Kooperation Klimabildung & Energieberatung	Umweltlernen in Frankfurt e.V.	01.09.2018 - 31.12.2021	467.700 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Sekundarstufe I	Im Rahmen des integrierten Klimaschutzplans entsteht ein Modellprojekt zu einem "Schuljahr der Nachhaltigkeit für weiterführende Schulen". Neben dem Thema Klima und Energie sollen hier unter anderem auch die Themen Ernährung und Mobilität bearbeitet werden. Der „Rote Faden“ für das Modellprojekt ist Klimabildung für nachhaltige Entwicklung. Da für eine solche Implementierung an weiterführenden Schulen noch keine Erfahrungen vorliegen, wird das Programm zunächst mit ausgewählten Schulen in voraussichtlich zwei bis drei in Hessen verteilten Regionen erprobt. Ziel der systematischen Kooperation zwischen Umweltbildungszentren, Akteuren aus der Energieberatung und regionalen BNE-Netzwerken ist es, Energieberatung und Klimabildung gemeinsam zu denken, gegenseitig zu ergänzen und somit Synergieeffekte aus den Kompetenzen der beteiligten Projektpartner zu generieren. Hierfür werden verschiedene Veranstaltungsformate durchgeführt, die einen offenen Austausch anstoßen und Möglichkeiten einer produktiven Zusammenarbeit ausloten. Auch Partner aus der Wissenschaft sind eingeladen, sich an diesem Dialog zu beteiligen.
Projekt "Und die Biber... kommen wieder - Auf der Spur des Bibers an der Rodau"	Zugpferd e.V.	15.09.2018 - 31.07.2019	10.930 €	Kita, Grundschule	Zugpferd e.V. möchte mit diesem Projekt Kindergarten- und Grundschulkindern mit altersgerechten Aktionen und abwechslungsreichen Methoden Lebensweise, Ansprüche und Biologie des Bibers vermitteln. Teil der Förderung ist die Entwicklung eines Bildungskonzeptes, die Erstellung einer Materialkiste und eines Aktionstisches, sowie die Durchführung der Lerneinheiten. Das Konzept wird nach den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erstellt und nimmt direkten Bezug auf Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Ziel Nr. 15: „Leben an Land“). Der Biber als Schlüsseltier eignet sich gut, um die Zusammenhänge innerhalb eines Ökosystems zu verdeutlichen. Die interdisziplinären Lerneinheiten veranschaulichen das Mensch-Natur-Verhältnis und fördern neben Empathie und vorausschauendem Denken auch die Erarbeitung von eigenen Lösungsansätzen und Handlungsoptionen ganz im Sinne einer BNE.
Natur- und Umweltbildungsveranstaltungen im Wassererlebnishaus 2018	Wassererlebnishaus Fuldata	24.09.2018 - 15.03.2019	13.050 €	Kita, Grundschule, Kinder mit ihren Familien	Die Förderung unterstützt das Wassererlebnishaus bei der Planung, Durchführung und Organisation seiner vielfältigen Umweltbildungsveranstaltungen für Schulklassen, KiTa-Gruppen und Familien. Die angebotenen Veranstaltungen beinhalten in altersangemessener und themenspezifischer Form Elemente einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei steht die primäre Naturerfahrung, das Experimentieren oder das handwerkliche Konstruieren im Vordergrund. In den Umweltbildungsveranstaltungen werden konkrete Bezüge zur eigenen Alltagswelt aufgezeigt sowie Möglichkeiten für ein nachhaltiges Handeln gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet.
Weiterentwicklung und Einführung von personengeleiteten Lernwerkstätten im Rahmen des integrierten Klimaschutzplans	AZN - Naturerlebnishaus Heideberg e.V.	01.10.2018 - 31.12.2021	295.000 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Sekundarstufe I	Die im Jahr 2016 vom Wassererlebnishaus Fuldata und dem AZN Natur-Erlebnishaus Heideberg e.V. entwickelte Lernwerkstatt „Klimawandel für die Sekundarstufe I“ wird, durch geeignete Elemente anderer Umweltbildungszentren (UBZ) ergänzt und in 3 vierstündige Module untergliedert. Mit Mitteln aus dem Hessischen Klimaschutzplan wird anschließend die Durchführung der Lernwerkstatt an hessischen Schulen gefördert. Hiermit sollen weitere Schülerinnen und Schüler in ganz Hessen die Möglichkeit bekommen, sich praxisorientiert mit den Themen Klimawandel, Klimawandelanpassung und Klimaschutz auseinanderzusetzen. In allen Modulen wird sowohl der Bezug zu globalen Aspekten als auch zum Bundesland Hessen und im Besonderen zum hessischen Klimaschutzplan hergestellt. Die Module sind interaktiv gestaltet und erlauben es den Schülerinnen und Schülern, z.B. durch selbstbestimmtes Lernen an Stationen und anhand von Experimenten, einen Zugang auch zu schwer greifbaren Themen zu finden sowie den Bezug zum eigenen Handeln herzustellen. Die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der einzelnen Module ermöglichen einen breiten Zugang zum Thema Klimawandel und erleichtern die fächerübergreifende Behandlung des Themas. Die hessenweite Durchführung erfolgt über speziell qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die jeweils an einen regionalen Partner (Umweltbildungszentrum oder BNE-Netzwerk) angeschlossen sind.

Schuljahr der Nachhaltigkeit für Umweltschulen - Schwerpunkt Klimaschutz	Wassererlebnishaush Fuldataal	15.11.2018 - 01.12.2019	4.700 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule, Sekundarstufe I	In ausgesuchten Umweltschulen werden seit dem Schuljahr 2018/19 personenangeleitete Lernwerkstätten des "Schuljahrs der Nachhaltigkeit" mit dem Schwerpunkt Klimaschutz durchgeführt. Das "Schuljahr der Nachhaltigkeit" wurde von der ANU Hessen e.V. entwickelt und ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessens. An ausgesuchten, altersgerechten Beispielen lernen die Kinder, wie wichtig Klimaschutz für eine weltweite nachhaltige Entwicklung ist. In jeder Lernwerkstatt werden Handlungsoptionen erarbeitet, die die Kinder in ihrem Alltag nutzen können. Ziel ist somit die Förderung der Handlungskompetenz beim Klimaschutz und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Dies ist der rote Faden, der die einzelnen Lernwerkstätten miteinander verbindet. Die Lernwerkstätten knüpfen an den Themen des Sach- bzw. Biologieunterrichts an und sind konzeptionell an den hessischen Bildungsstandards orientiert. Personenangeleitete Lernwerkstätten sind gleichzeitig Fortbildungen für die Lehrkräfte und geben Impulse für den weiteren Unterricht, inhaltlich und methodisch. An einzelnen Schulen, an denen jeweils der ganze Jahrgang teilnimmt, sorgen zusätzliche Fortbildungen für die curriculare Verankerung.
Pädagogisches Gartenprojekt "Garten - Leben - Lernen"	Educational Gardening e.V.	14.01.2019 - 31.12.2019	12.500 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule	Im Rahmen des Projektes wird zwei Grundschulklassen ganzheitlich das ökologische Gärtnern beigebracht; von der Planung eines Gartens über die Aussaat, Pflege und Ernte bis zur Verarbeitung der Ernteerzeugnisse. Die Schülerinnen und Schüler erlangen durch das Projekt Naturkontakte und einen starken Bezug zu gesunder Ernährung. Durch den regelmäßigen Naturkontakt wird ihre Naturbeziehung und -wertschätzung gestärkt. Außerdem ist Ziel, ein Bewusstsein zu schaffen für die zentrale Rolle der Lebensmittelproduktion respektive der Ernährung in Bezug auf nachhaltige Entwicklungsziele wie Klimaschutz und Biodiversität. Auch diese abstrakten Thematiken werden handlungsorientiert z.B. durch Strategien klimaangepasster Anbauformen vermittelt. Die Erfahrung einen Garten ein ganzes Jahr lang zu bewirtschaften, die Jahreszeiten, Wetter- und Witterungsbedingungen zu erleben, unterstützt eine positive Beziehung zur Natur. Die Kinder begreifen, welche Arbeit und welcher Wert in Lebensmitteln stecken. Diese Wertschätzung ist Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Lebensmitteln und kann die Lebensmittelverschwendung reduzieren sowie das Einkaufs- und Ernährungsverhalten zugunsten von gesunden, regionalen und saisonalen Lebensmitteln begünstigen. Die Kinder entwickeln ein Verständnis für Nachhaltige Entwicklungsthemen wie Schutz und Nutzung der Biodiversität und Klimaschutz. Durch die handlungsorientierte und regelmäßige Auseinandersetzung mit der Thematik entsteht echtes, dauerhaftes Interesse.
Artenvielfalt erkennen, schützen und bewahren: Familienworkshops im Opel-Zoo	von Opel Hessische Zoostiftung	18.02.2019 - 31.12.2019	8.250 €	Kinder im Grundschulalter mit ihren Familien	Wie kaum ein anderer Ort ermöglicht es ein Zoo, Tiere in naturnaher Umgebung zu beobachten und ökologische Zusammenhänge mit allen Sinnen zu erleben. Kindern und Erwachsenen können hier ein Bewusstsein für Natur und Umwelt ebenso wie zentrale Kompetenzen für eigenständiges nachhaltiges Handeln vermittelt werden. In verschiedenen Modulen, die einzeln besucht werden können, sollen Themen zum Arten- und Naturschutz erlebnisorientiert gemeinsam bearbeitet werden. Die jeweils drei Stunden dauernden Kurse beinhalten eine kurze Einführung in die Thematik, Experimentier- und Mitmachstationen sowie einen Besuch an ausgewählten Gehegen bzw. Bereichen im Zoogelände. Der Opel Zoo will mit seinem Projektangebot Kinder und Familien für die bedrohte Artenvielfalt und Lebensräume sensibilisieren, helfen nachhaltige Alternativen zu deren Schutz zu erkennen und zu fördern, sowie zu Verhaltensänderungen insbesondere im Familienalltag anregen.
Schuljahr der Nachhaltigkeit - Multiplikator_Innenschulungen und Erfahrungsaustausch zum Thema "Vielfalt auf dem Schulhof - Wildbiene und Co."	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umwelt Hessen e.V.	20.02.2019 - 31.05.2019	4.990 €	Sekundarstufe I	Im Rahmen der Förderung werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Anleitung des neu entwickelten Schuljahr-der-Nachhaltigkeit-Moduls "Vielfalt auf dem Schulhof - Wildbiene und Co." geschult. In der Schulungsveranstaltung werden die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zunächst mit dem Schuljahr der Nachhaltigkeit, seinen Strukturen und Grundkonzepten vertraut gemacht. Im Anschluss erfolgt eine inhaltlich-methodische Einarbeitung sowie die Erprobung der Materialien, mit dem Ziel, alle Teilnehmenden zu einer eigenständigen Durchführung des neuen Moduls zu befähigen. In einem anschließenden Erfahrungsaustausch werden Verknüpfungspunkte, Erfahrungen und Tipps ausgetauscht und protokollarisch festgehalten. Neben dem Schulungszweck trägt die Fortbildung damit zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung des neuen SdN-Moduls bei. Das Thema Biodiversität stellt einen wichtigen Themenbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Mit dem neuen SdN-Modul " Vielfalt auf dem Schulhof - Wildbiene und Co." wird dieser zukünftig abgedeckt. Mit der Förderung der Schulungen wird sichergestellt, dass das Modul zukünftig in allen SdN-Zentren angeboten werden kann.

Schuljahr der Nachhaltigkeit für Umweltschulen - Schwerpunkt Biodiversität	Wassererlebnishaus Fuldataal	11.06.2019 - 31.12.2020	8.469 €	Grundschule, Sekundarstufe I	Das Wassererlebnishaus führt in ausgesuchten Umweltschulen personengeleitete Lernwerkstätten des "Schuljahrs der Nachhaltigkeit" mit dem Schwerpunkt Biodiversität durch. An ausgesuchten, altersgerechten Beispielen lernen die Kinder, dass und warum die natürliche Artenvielfalt durch menschliche Eingriffe in Ökosysteme und Veränderungen von Lebensräumen bedroht ist. Das Wassererlebnishaus vermittelt Wissen über die Lebensbedürfnisse von Tier- und Pflanzenarten und ein Grundverständnis über das Ökosystem anhand von konkreten regionalen Beispielarten- und Lebensräumen. Gleichzeitig werden Handlungsoptionen für Maßnahmen des Arten- und Ökosystemschutzes entwickelt, die die Kinder in ihrem Alltag nutzen können, um dadurch ihre Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit beim Biodiversitätsschutz zu stärken.
Schuljahrs der Nachhaltigkeit für die Sekundarstufe I (SdN Sek I) – Durchführung an einer vierzügigen Schule im Vogelsbergkreis	AZN - Naturerlebnishaus Heideberg e.V.	26.09.2019 - 31.12.2021	57.750 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Sekundarstufe I	Im Rahmen des Hessischen Klimaschutzplans soll ein Modellprojekt zu einem „Schuljahr der Nachhaltigkeit für weiterführende Schulen“ entstehen. Neben den Themen „Klima“, „Energie“ und „Ernährung“ soll hier unter anderem auch das Thema „Mobilität“ bearbeitet werden. Der „Rote Faden“ für das Modellprojekt ist Klimabildung für nachhaltige Entwicklung. Da für eine solche Implementierung an weiterführenden Schulen noch keine Erfahrungen vorliegen, sollte das Programm zunächst an einer überschaubaren Anzahl ausgewählter Schulen in verschiedenen Regionen Hessens erprobt werden. Für das SdN Sek I waren ursprünglich fünf Schulen in drei hessischen Regionen angedacht. Da das Interesse der Schulen am SdN Sek I jedoch unerwartet groß ist, und gleichzeitig kompetente Partner zur Umsetzung des Projekts in den verschiedenen Regionen zur Verfügung stehen, sollte dieses Potenzial ausgeschöpft werden. Die Förderung unterstützt die Erprobung und Etablierung des Schuljahres der Nachhaltigkeit für die Sekundarstufe I an der Vogelsbergschule Schotten durch personengeleitete Durchführungen, Beratung der Schule und Schulung der beteiligten Lehrkräfte. Die Teilnahme einer Schule in einer ländlichen Region Mittelhessens, die durch Wald- und Wasserreichtum sowie Windenergienutzung und Landwirtschaft geprägt ist, stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den Schulen im urbanen Bereich dar.
Durchführung von Fortbildungen und Trainingsmaßnahmen zur Klimabildung, sowie die Organisation eines Netzwerktreffens für die regionalen BNE-Netzwerke in Hessen	Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e.V.	Umweltzentrum und	30.000 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	BNE-Netzwerke	Die regionalen BNE-Netzwerke leisten einen essentiellen Beitrag zur strukturellen Verankerung von BNE, Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Speziellen in Hessen. Mit dem Projekt wird die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen, Trainings- und Coachingmaßnahmen zur Klimabildung im Sinne einer BNE gefördert. Auf diese Weise erwerben die BNE-Netzwerke und deren Mitglieder notwendige Kompetenzen, um ihre bestehenden Angebote wirksamer in Richtung Klimaschutz auszurichten. Neben den Fortbildungsmaßnahmen wird ein Netzwerktreffen aller BNE-Netzwerke und ihrer Mitglieder zum Austausch und zur Vernetzung stattfinden.
Konzeptionierung eines vhs-Bildungsurlaubes zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Titel: "Wirksam werden! Das eigene Klimaschutz-/Nachhaltigkeitsprojekt gestalten"	Freunde und Förderer der Volkshochschule des Landkreises Marburg-Biedenkopf e.V.		3.475 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Erwachsene, insbes. Berufstätige mit Interesse an Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die ihr persönliches Engagement in diesem Themenfeld erweitern möchten. Angestellte, z.B. im öffentlichen Dienst, die als Multiplikatorinnen Multiplikatoren fungieren können	Gemeinsam mit einem freiberuflichen Fachreferenten wird ein Bildungsurlaub für 8 bis 10 Teilnehmende zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit entwickelt, der zunächst an der vhs Marburg-Biedenkopf erprobt und anschließend als Rahmenkonzept anderen hessischen Volkshochschulen zur Übernahme zur Verfügung gestellt wird. Der Bildungsurlaub soll 1-2 Mal jährlich stattfinden und die Teilnehmende für ein selbst gewähltes Thema (z.B. Plastikfasten, Stadtteulgarten gründen, Kampagne gegen Einweggrills oder klimaschonender Arbeitsweg) zu moti- und -aktivieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird während des Bildungsurlaubs Fachwissen und Hintergründe in Bezug auf Klima- und Nachhaltigkeitswirkungen vermittelt. Exkursionen zu themenverwandten Initiativen und Projekten dienen zur Inspiration. Die Teilnehmenden werden bei der Ideen- und Zielfindung, der Planung und Umsetzung konkreter Schritte, der Erhöhung der Reichweite, der Wirksamkeit ihres Projekts durch Vernetzung mit anderen Akteuren und bei der Kommunikation des Themas unterstützt. Durch das gezielte Ansprechen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren soll das Projekt über die Teilnehmenden hinaus ausstrahlen.
Projekt "Kinder gärtnern Zukunft"	Verein zur Förderung von Naturerfahrungen e.V.	01.01.2020 - 31.12.2021	25.000 €	Kindergärten, Grundschulen	Bei diesem Projekt werden an insgesamt 6 Schulen, Förderschulen und Kindergärten in Form von Gruppenangeboten Lern-, Erfahrungs- und Begegnungsorte in Praxis und zugehöriger Theoriebildung zu den Themen ökologische Ernährung und Landwirtschaft geschaffen. Neben dem klassischen Gärtnern und der Verarbeitung der Ernte lernen die Kinder, Biotop zu schaffen und den Garten als Lebensraum zu verstehen. Insbesondere durch die nachhaltige Bewirtschaftung des Gartens und dem Kontakt mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln bekommen die Kinder einen Wissens- und Erfahrungszugang zu einer gesunden und klimafreundlichen Ernährung. Zusätzlich werden Bildungs- und Informationsmaterialien entwickelt, sowie ein Material- und Methodenpool aufgebaut, die dazu beitragen, Gärtnern, ökologische Landwirtschaft und gesunde, klimafreundliche Ernährung an Schulen und Kindergärten zu thematisieren.

Projekt "Garten-Leben-Lernen"	Educational Gardening e.V.	01.01.2020 - 31.12.2020	12.500 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule	Im Rahmen des Projektes werden an zwei Grundschulen insgesamt 110 teilnehmenden Schülerinnen- und Schülern ganzheitlich das ökologische Gärtnern beigebracht; von der Planung eines Gartens über die Aussaat, Pflege und Ernte bis zur Verarbeitung der Ernteerzeugnisse. Die Schülerinnen und Schüler erlangen durch das Projekt Naturkontakte und einen starken Bezug zu gesunder Ernährung. Durch den regelmäßigen Naturkontakt wird ihre Naturbeziehung und -wertschätzung gestärkt. Außerdem ist Ziel, ein Bewusstsein zu schaffen für die zentrale Rolle der Lebensmittelproduktion respektive der Ernährung in Bezug auf nachhaltige Entwicklungsziele wie Klimaschutz und Biodiversität. Auch diese abstrakten Thematiken werden handlungsorientiert z.B. durch Strategien klimaangepasster Anbauformen vermittelt. Die Erfahrung einen Garten ein ganzes Jahr lang zu bewirtschaften, die Jahreszeiten, Wetter- und Witterungsbedingungen zu erleben, unterstützt eine positive Beziehung zur Natur. Die Kinder begreifen, welche Arbeit und welcher Wert in Lebensmitteln stecken. Diese Wertschätzung ist Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Lebensmitteln und kann die Lebensmittelverschwendung reduzieren sowie das Einkaufs- und Ernährungsverhalten zugunsten von gesunden, regionalen und saisonalen Lebensmitteln begünstigen. Die Kinder entwickeln ein Verständnis für Nachhaltige Entwicklungsthemen wie Schutz und Nutzung der Biodiversität und Klimaschutz. Durch die handlungsorientierte und regelmäßige Auseinandersetzung mit der Thematik entsteht echtes, dauerhaftes Interesse.
Konzeption und Umsetzung des Klimalehrpfades	Harald Knettenbrech Stiftung	26.06.2020 - 31.12.2020	5357 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	alle Altersstufen	Mit Hilfe des Klimalehrpfades auf dem Gelände des Hofguts Armada wird eine facettenreiche Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und Klima. Ermöglicht. Dabei ist der Lehrpfad so konzipiert, dass er, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Beeinträchtigungen und Grad des fachlichen Vorwissens, von unterschiedlichen Zielgruppen genutzt werden kann. Die einzelnen Stationen, aber auch der Lehrpfad als Ganzes, ist interdisziplinär angelegt, indem er sowohl ökonomische, als auch ökologische und soziale Zusammenhänge miteinander verknüpft. Der lokale Kontext bezieht die Besuchenden unmittelbar in die Auseinandersetzung zu Fragen von Nachhaltigkeit, insbesondere des Klimaschutzes, mit ein: Welche Auswirkungen hat mein Handeln – auch im globalen Zusammenhang? Was kann ich persönlich verändern, um das Klima zu schützen? Dieser Reflektionsprozess führt zu einer höheren Wertschätzung und trägt dazu bei, Beurteilungs- und Handlungskompetenzen der Besuchenden zu stärken. Darüber hinaus wird der Lehrpfad, soweit ein Materialeinsatz erforderlich ist, über Upcycling realisiert. Die Stationen sind so angelegt, dass sie aktualisiert und weiterentwickelt werden können. Damit werden Kriterien einer Nachhaltigkeit für die Besuchenden anschaulich demonstriert und ein langfristiger Erhalt des Lehrpfades gesichert.
Konzeptionierung und Erstellung von zwei Workbooks für den Klimapfad Meißner	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., Landesverband Hessen	26.08.20 bis 30.09.2021	11.700 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Grundschule, Sekundarstufe I	Das Jugendwaldheim am Meißner ist ein hochqualifizierter Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welcher mit dem hessischen Zertifikat einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet ist. Der angeschlossene Klimapfad am Meißner wurde 2019 eröffnet und besteht aus zehn interaktiven Stationen rund um das Thema Klimawandel. Als Ergänzung zum Klimalehrpfad werden im Rahmen der Förderung in Zusammenarbeit mit regionalen Partnerschulen zwei altersspezifische Workbooks für die Zielgruppen 3./4. und 5./6. Klasse entwickelt und insgesamt 500 Exemplare angeschafft. Mit Hilfe dieser Workbooks können Schulklassen den Klimapfad eigenständig ablaufen und sich die Lerninhalte zu jeder der 10 Thementafeln selbstständig erarbeiten. Darin inbegriffen ist die Anschaffung von fünf Rucksäcken mit Forscherutensilien (u.a. Bestimmungsbücher und Messinstrumente), welche die Lerngruppen an den Stationen des Lehrpfades einsetzen können, um Landschaft, Wetter, Wald und Boden näher zu erforschen. Darüber hinaus wird im Jugendwaldheim eine Klimaecke eingerichtet, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die gewonnenen Ergebnisse des Lehrpfades nachzuarbeiten.

Zehn Klimafreundliche Schulhöfe	Deutsche Umwelthilfe e.V.	06.08.2020-31.12.2021	136.461 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Schulen	<p>Insbesondere in urbanen Räumen hat sich die Anzahl naturnaher Flächen in den letzten Jahrzehnten deutlich verringert. Kinder und Jugendliche haben in der Folge immer weniger Möglichkeiten, mit natürlichen Elementen, Tieren und Pflanzen in unmittelbarem Kontakt zu treten. Die Entsiegelung von Schulhöfen und die Begrünung mit standortangepassten Pflanzen, die die biologische Vielfalt auf dem Schulgelände fördern, stellt eine wirksame Maßnahme dar, dieser fortschreitenden Naturentfremdung von Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Mit fachkundiger Beratung und thematischen Fortbildungen begleitet die Deutsche Umwelthilfe zehn hessische Schulen dabei, ihren Schulhof zum attraktiven Draußen-Lernort umzuwandeln. Dabei steht ein partizipativer Prozess im Vordergrund, der Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Hausmeisterinnen und Hausmeistern sowie weitere Bezugsgruppen im Umfeld Schule bei der Umgestaltung der Außengelände im Sinne des „Whole School Approach“ miteinbezieht. Auf diese Weise soll eine nachhaltige Entwicklung der Schulen gefördert werden, die von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung reicht und alle Ebenen des Schulalltags durchdringt.</p> <p>Außerdem wird über die gesamte Projektlaufzeit ein Handlungsleitfaden erstellt, der klimafreundliche Schulgelände- und Schulgeländeumfeldentwicklung aus Sicht von Kindern und Jugendlichen darstellt und weiteren Schulen als Vorlage bei der Umgestaltung ihres Außengeländes dienen soll.</p>
Konzeptionierung und / oder Durchführung von BNE-Bildungseinheiten (BNE-Pakt)	15 folgende regional bedeutsame Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren	siehe Einzelprojekt	siehe Einzelprojekt	siehe Einzelprojekt	<p>Um die BNE-Bildungslandschaft in Hessen zu fördern und die Angebote der regional bedeutsamen Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu sichern, haben das Hessische Umweltministerium und die 15 regional bedeutsamen Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren, die im Programm Umweltschule und/oder als Koordinierungsstelle in einem regionalen BNE-Netzwerk aktiv sind, einen BNE-Pakt zur Stärkung der Natur- und Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geschlossen.</p> <p>Mit Hilfe der verschiedenen Maßnahmen wird insbesondere die landesweite Netzwerkstruktur der non-formalen Bildungseinrichtungen sowie deren Bildungsangebote verstetigt und weiterentwickelt. Die Förderung trägt zur Bereitstellung und Umsetzung eines landesweiten, qualitativ hochwertigen BNE-/Umweltbildungsangebots zur Vermittlung von Gestaltungskompetenz, insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bei.</p> <p>Darüber hinaus werden mit Hilfe des BNE-Pakts die Fachthemen des Umweltministeriums gezielt in die hessische Bildungslandschaft getragen. Mit ihrer fachlichen, methodischen und didaktischen Expertise bereiten die Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren Themen wie u.a. Abfall und Recycling, Ressourcen-, Gewässer-, Boden- und Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Biodiversität, Naturschutz, Ernährung und Verbraucherschutz, Konsum und Lebensstil, Fairer Handel und soziale Gerechtigkeit zu qualitativ hochwertigen zielgruppengerechten Angeboten im Sinne einer BNE auf. Die Angebote sind geeignet, den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen zu fördern. Sie befähigen Menschen, sich in ihrem eigenen Alltag, in ihrem gesellschaftlichen Umfeld und in politischen Strukturen für nachhaltige Entwicklung zu engagieren. Sie unterstützen die gesellschaftliche Teilhabe und Chancengerechtigkeit insbesondere von Menschen mit besonderen Bedarfen, indem sie Inklusionsprozesse durch wohnortnahe und zielgruppenspezifische Bildungsangebote fördern.</p> <p>Um den qualitativ hochwertigen Standard der zertifizierten Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren zu halten, beinhaltet der BNE-Pakt ganz bewusst auch Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung. Insbesondere bei Angeboten zu neuen Themen oder Methoden sind Aus- und Weiterbildungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sinnvoll, um eine gleichbleibend hohe Qualität der Angebote sicher zu stellen.</p>
Konzeptionierung und / oder Durchführung von BNE-Bildungseinheiten (BNE-Pakt)	Harald Knettenbrech Stiftung	06.08.2020-31.12.2020	25.573 €	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kita der Zukunft 2. Natürlich Kunst! 3. Gartenfibel 4. Tafelrunde gute Zukunft - BNE an außerschulischen Lernorten 5. Qualifizierung BNE am Lernort Bauernhof 6. Bauernhof für nachhaltige Entwicklung
	Umweltlernen Frankfurt e.V.	06.08.2020-31.12.2020	22.600 €	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserwochen als Ferienangebot 2. Nachhaltigkeitsdetektive als Ferienangebot 3. Bildungsangebote für Kitas 4. Linkliste "Energie" 5. Workshop "Digitale BNE"

Netzwerk Naturpädagogik e.V.	06.08.2020-31.12.2021	19.242 €	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzept einer BNE Fortbildung für Ausbilder in Unternehmen 2. Konzepts für eine regelmäßige Fortbildung für Mitarbeiter*innen in der frühkindlichen Bildung 3. Konzipierung einer Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit/Bildung für nachhaltige Entwicklung 4. Konzept einer Ferienspielwoche Wasser, Luft und Erde 5. Konzept für die Bildungsreihe „Wald, Klima, Regenwald“ für den klimabezogenen Unterricht 6. Konzept einer SDG Schulung für Kommunalpolitiker*innen 7. Konzept eines BNE Mentoring- System für Jugendliche (in Vereine)
Beratungsstelle für ökologische Bildung e.V.	06.08.2020-31.12.2020	7.256 €	alle Altersstufen	Arbeitstitel: Braucht der Mensch Vielfalt? - Untersuchung unterschiedlicher Ökosysteme im Hinblick auf Biodiversität und menschliche Nutzung
kollektiv von morgen e.V.	06.08.2020-31.12.2021	32.170 €	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeption und Durchführung: Ferienangebot für Familien 2. Konzeption: BNE-Reihe 3. Konzeption und Durchführung: online Workshops von morgen 4. Konzeption: Stadtführung und Radtouren von morgen 5. Konzeption: BNE-Fortbildungsreihe für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
AZN Naturerlebnishaus Heideberg e.V.	06.08.2020-31.12.2020	30.700 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeption einer Wald-Klima-Rallye 2. Konzeption und Durchführung von Erwachsenenbildungsveranstaltungen zu den „Sustainable Development Goals“ in Kooperation mit der VHS-Vogelsberg 3. Konzeptentwicklung: Biodiversität auf der Wiese 4. Konzeptentwicklung: Multiplikatorenfortbildung für das Schuljahr der Nachhaltigkeit für die Sekundarstufe 1 5. Konzeptentwicklung: Gewässeruntersuchung für die Sekundarstufe 2 6. SdN-Sek. 1 der Vogelsbergschule Schule Schotten (zusätzliche Klasse)
Deutsches Institut für tropische und Subtropische Landwirtschaft GmbH	06.08.2020-31.12.2021	18.320 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	alle Altersstufen	Innovative Konzepte für Natur- und Klimaschutz: Entwicklung von 7 Bildungskonzepten und Qualitätsentwicklung für die BNE-Bildungsarbeit. Die Aus- und Weiterbildung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem BNE Netzwerk Nordhessen (NWNH) in Form von Webinaren, online-Workshops und einem thematischen Netzwerktreffen (Fachaustausch zu den entstehenden Konzepten) stellen ein wichtiges Element dar. Thematisch aufgegriffen wird die Verknüpfung von Bildungsangeboten mit digitalen Angeboten zum Natur- und Klimaschutz, sowie die Auseinandersetzung mit der Methode „Storytelling“ - dem Erzählen von „Geschichten für Morgen“, von Narrativen zum Klimawandel und zu den Handlungsmöglichkeiten eines jeden/ einer jeden Einzelnen.
Stadt Bensheim - Naturschutzzentrum Bergstraße	10.08.2020-31.12.2020	29.520	alle Altersstufen	Erstellung von zwei Bildungskonzepten zu relevanten Zielen der Nachhaltigkeit <ol style="list-style-type: none"> 1. Projekt zur Förderung von Naturschutz und Biodiversität 2. Projektortzentrierte Konzepterstellung zur Aufklärung und Verwendung von Kunststoffen im Sinne des nachhaltigen Konsums (SOG 12)
Freundeskreis Holz- und Technikmuseum Wettenberg e.V.	10.08.2020-31.12.2021	29.520 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	Kita	Erarbeitung von BNE-Bildungsangeboten speziell für Kitas durch Partner des BNE Netzwerks Mittelhessen. Alle Bildungseinheiten haben einen direkten Bezug zu den BNE-Fachthemen des HMUKLV. Vorgesehen sind Beiträge zu den Themen: Bodendiversität, Ernährung, Klimaschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Naturschutz Die Inhalte der Bildungseinheiten werden untereinander so abgestimmt, dass sich in der Summe ein abgerundetes Bildungskonzept für Kitas ergibt. Insgesamt sind 6 Netzwerkpartner beteiligt, wobei jeder Partner ein Bildungsangebot aus seinem Tätigkeitsbereich erarbeitet, Anschließend werden an 12 ausgewählten Kitas die 6 Bildungsangebote für Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren durchgeführt Die erarbeiteten und durchgeführten BNE-Bildungseinheiten werden in schriftlicher Form zu dem BNE-Bildungskonzept zusammengefasst. Es erfolgt eine Beurteilung durch die Kitas und die Netzwerkpartner (Evaluation).
Main-Taunus-Kreis, Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben	10.08.2020-31.12.2022	31.150 € (finanziert aus Mitteln des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025)	alle Altersstufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bildungseinheit Klimaschutz und Nachhaltigkeit in leichter Sprache für Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen in Kooperation mit Schlockerhof-Gärtnerei Hattersheim, eine Einrichtung der Evim-Behindertenhilfe 2. Bildungseinheit Bienen <p>Unter Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung wird das Bildungsmodul "Bienen" inhaltlich überarbeitet und durchgeführt. Es richtet sich an Kindergruppen (5-12 Jahre), Schulklassen und Familien. Begleitend wird eine Ausleihkiste mit didaktischen Materialien erstellt, die von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, pädagogischen Fachkräften und Naturschutzverbänden ausgeliehen werden kann. Sie enthält u.a., Fachliteratur, Sach- und Kinderbücher, Modelle (z.B. Nisthilfen und Foto-Bienen-Beute) und (Stereo-)Lupen.</p>

	Wasser 21 e.V.	21.08.2020-31.12.2020	22.690 €	alle Altersstufen	<p>1. Entwicklung von folgenden fünf Konzepten: 1) Kooperationsmodell mit einer Kita, 2) eine Mitmachaktion "Blühendes Fuldata" 3) Lernangebot zum Thema Biodiversität auf der Wiese 4) Wildnis vor der Haustür, 5) Natur erkunden mit dem Smartphone</p> <p>2. Überarbeitung bestehender Lernangebote zu den Themen Solarbootwerft, Bootswerft, Leben im Teich, Windräger bauen und Solarautos bauen</p> <p>3. Durchführung von Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren insbesondere zu den neu entwickelten und überarbeiteten Lernangeboten</p>
	Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e.V.	10.08.2020-31.12.2020	36.270 €	alle Altersstufen	<p>Die Erstellung eines Konzepts (Handreichung) zum Einsatz digitaler Medien, insbesondere der AR-Technik zum transformativen Lernen, für alle Zielgruppen, insbesondere 13-30-Jähriger. Das Konzept wird mit Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen geschrieben und dient dem BNE-Netzwerk Osthessen, sowie darüber hinaus weiteren Bildungsakteuren, die an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt sind, als Richtschnur und Argumentationshilfe für anschließende Investitionen in diesem Bereich. Das Konzept soll allen BNE-Netzwerken und Bildungsträgern in Hessen als "open source" zur Verfügung gestellt werden. Beim Hessentag im Mai 2021 wird es anhand eines Best-practice-Beispiels einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu ist die Anschaffung einer hochwertigen VR-Brille, sowie eines Tablets erforderlich</p>
	Magistrat der Stadt Hanau	06.08.2020-31.12.2020	29.400 €	alle Altersstufen	<p>Im Umweltzentrum wird ein Museum für die Umsetzung der 17 SDGs in den Alltag eingerichtet. Für 4 Teilprojekte/Themen werden leichte Schritte zur Umsetzung für ALLE ermöglicht und in den Räumen des Umweltzentrums gezeigt. Mit Hilfe von Bildschirmen, die kleine Tutorials beinhalten, werden leichte Schritte für Biodiversität, nachhaltiges Feiern und Tagen sowie Klimaschutz zum Nachmachen vorgestellt.</p> <p>Die Teilprojekte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. BNE in Hanau - Nachhaltige, barrierefreie Orte finden 2. Nachhaltig.Zukunft.Leben - Museum für Nachhaltigkeit im UWZ- 17 SDG im Alltag 3. Nachhaltiges feiern und tagen - wie geht das? 4. Natur vor der Haustür: Biodiversität und Klimaschutz im eigenen Garten/Balkon
Survival-Workshop für Jugendliche zur Verbesserung der Persönlichkeitsbildung	Gerd Greskamp	02.07.2020 - 30.09.2020	2.650 €	Jugendliche	<p>Im Rahmen des Workshops wird der moderne Lebensstil und der damit einhergehende Verbrauch natürlicher Ressourcen durch die Gegenüberstellung von historischen Nutzungsarten kritisch hinterfragt. Dabei werden insbesondere Ernährungsgewohnheiten, Mobilitätsverhalten und Wohnverhältnisse in den Fokus gerückt, um direkte Anknüpfungspunkte zum Alltag der Jugendlichen herzustellen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden für Aspekte einer gerechten Verteilung, dem Erhalt sowie die globalen und lokalen Folgen einer nicht nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sensibilisiert. Gemeinsam reflektieren sie bestehende Verhaltensmuster und erarbeiten nachhaltige Handlungsalternativen.</p> <p>Über direkte Naturerfahrungen werden Biotop- und Artenkenntnisse erweitert und die emotionale Bindung der Jugendlichen zu ihrer natürlichen Umwelt gestärkt. Damit einhergehend steigt auch das Bewusstsein und die Motivation für einen verantwortungsvollen Umgang natürlicher Ressourcen. Die methodische Einbettung des Workshops in ein Survival-Training stärkt zudem Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit und kann die Teilnehmenden zusätzlich motivieren neue Verhaltensweisen im Alltag aktiv umzusetzen.</p>

Historie:

IKSP = Integrierter Klimaschutzplan

SdN = Schuljahr der Nachhaltigkeit

BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung